



Pressemitteilung

Hazrat Inayat Khan

Charakter und Persönlichkeit

Die verwirklichte Persönlichkeit



Hazrat Inayat Khan

Charakter und Persönlichkeit

171 Seiten, 11,5 x 18,5 cm, Taschenbuch

ISBN: 978-3-936246-48-3

2. überarbeitete Auflage, 2022

Band 4 der Reihe **Mystische Texte**

14,90 Euro

Leute findet man überall, aber wo findet man einen Menschen?

Als der griechische Philosoph Diogenes gefragt wurde, warum er bei hellem Tageslicht mit einer Laterne herum lief, antwortete er: „Ich suche nach einem Menschen.“

Der vorliegende Band gibt aufschlussreiche Einsichten über uns Menschen und die Entwicklung der Persönlichkeit. „Die Individualität ist uns vorgegeben“, sagt der indische Religionsgelehrte Hazrat Inayat Khan, „aber die Persönlichkeit muss von uns entdeckt und entwickelt werden.“

Wir sind, was wir sind, aufgrund unserer Konditionierung. Wie ein Spiegel - mag er oft auch rostig sein - reflektieren wir als Individuum die Eindrücke, die unser Geist zufällig empfangen hat. Freiheit dagegen erfordert den Einsatz des Willens.

Wenn das Herz klar genug ist, um deutliche und vollständige Reflexionen zu empfangen, dann können wir selbst wählen, welche davon wir behalten und welche wir abstreifen wollen. Diese zielgerichtete Entscheidungsfähigkeit ist ein Anzeichen für die Herausbildung der Persönlichkeit - und genau darum geht es in diesem Buch.

„Charakter und Persönlichkeit“ beschreibt letztlich Eigenschaften und Leistungen des Geistes und des Herzens, die das Wesen von uns Menschen verfeinern und reifen lassen.



Mystische Texte - Taschenbuchreihe

Mystik, verstanden als Weg zur Erfahrung und Erkenntnis Gottes und der transzendenten Wirklichkeit im Sinne einer vollständigen Bewusstwerdung, ist letztlich die Essenz und Grundlage aller Weisheit und der Kern sämtlicher Religionen.

Mystiker streben die unmittelbare Erkenntnis der Wirklichkeit an, eine Erkenntnis, die nicht durch äußere Objekte oder Dogmen verfälscht wird. Sie wurden oft verkürzt als Wahrsager, Hellsichtige, Visionäre oder gar als weltabgewandte Träumer bezeichnet.

Jedoch sollen „wahre Mystikerinnen und Mystiker“ nach Sicht des Religionsgelehrten und Sufi-Mystikers Hazrat Inayat Khan „inspirierte Künstler, wunderbare Wissenschaftlerinnen oder einflussreiche Politiker sein. Sie sollten genauso qualifiziert im Geschäftsleben, in der Industrie, im sozialen und politischen Leben sein wie materiell ausgerichtete Menschen.“

Gerade in unserer heutigen Zeit, wo eine Besinnung auf den Urgrund unseres Menschseins nötiger scheint denn je, wollen wir mit der Reihe „Mystische Texte“ Impulse geben für eine tiefere und umfassendere Sichtweise auf das Leben. Jenseits religiöser Dogmen geben sie einen kleinen „Vorgeschmack“ auf weitere tiefgründige Weisheitsschriften des Verlags.

Über Verlag Heilbronn

Der Verlag Heilbronn ist der Verlag für anspruchsvolle spirituelle Literatur: Mystik, Meditation, Interreligiöse Spiritualität und Universaler Sufismus. Die dort verlegten Bücher vermitteln tiefes spirituelles Wissen und begleiten auf dem Weg der Herzöffnung und Gotteserkenntnis. Jenseits religiöser Dogmen sind die Bücher des Verlages Hilfe für das tägliche Leben und die persönliche meditative Praxis.

Der Verlag wurde 2021 für sein „herausragendes Programm und das Publikationsvorhaben“ (Dream Flowers) vom Freistaat Bayern mit einer Verlagsprämie ausgezeichnet.

Rezensionsexemplare können Sie auf unserer Homepage:

www.verlag-heilbronn.de/presse
anfordern.

Über den Autor

Hazrat Inayat Khan ist der Begründer der internationalen Sufi-Bewegung und des internationalen Sufi-Ordens. 1882 in Baroda an der West-Küste Indiens geboren, wurde der Sufi-Mystiker in seiner Heimat als Virtuose der klassischen indischen Musik verehrt. Schon in jungen Jahren wurde dem Sänger und Vina-Spieler der Titel „Tansen“ - bedeutendster Musiker Indiens - verliehen. Sein geistiger Lehrer war Kwaja Abu Hashim Madani. Dieser gab ihm den Auftrag: „Ziehe hinaus in die Welt und bringe den Osten und den Westen mit Deiner Musik in Einklang“.

Khan lebte und lehrte ab 1910 in den Vereinigten Staaten und Europa. Seine Kenntnis der durch Musik bewegten Seele war es, die ihm Meisterschaft im „Stimmen menschlicher Seelen“ verlieh. Er brachte uns Europäern damit das tiefe, alte indische Wissen des Vedanta nahe. Die Lehre, die er in den Westen brachte, ist die „Botschaft von Liebe, Harmonie und Schönheit“.

Seine Kenntnis der durch Musik bewegten Seele war es, die ihm Meisterschaft im Stimmen menschlicher Seelen verlieh und diese zu einer Bruderschaft verband. 1926 ging er zurück nach Indien, und 1927 kehrte er in seine geistige Heimat zurück.